Hierüber bestehen selbst in Patriotenkreisen fatale Mißverständnisse:

Die „Menschenrechte“ – die größte Heuchelei!

– Patrioten, es wird höchste Zeit, daß Ihr begreift, was es damit auf sich hat!

Auf dem ganzen Planet Erde werden seit Jahrzehnten von westlichen Politikern und System-Medien die Menschenrechte als höchstes Gut, gar als eine der größten Errungenschaften der Menschheitsgeschichte angepriesen. Auch viele engagierte patriotische Freiheitskämpfer berufen sich noch immer auf die sogenannten Menschenrechte, ohne zu bemerken, was sie da eigentlich tun, welch großer Fehlleitung sie dabei auf den Leim gehen, da sie damit nur unreflektiert einem höchst heuchlerischen Polit-Dogma zur Etablierung verhelfen, das fatale Auswirkung auf alle Völker, Volksgemeinschaften und deren Staatssouveränität hat.

Jede Urgesellschaft, jede Kultur und jedes Volk hat sich bisher immer selbst eigene Regeln, Werte und Gesetze gegeben – wenn es in Freiheit lebte. Das **Selbstbestimmungsstreben der Völker** gehört zu den höchsten Werten, die es auf unserem Planeten zu schützen gilt! In der Regel – mit gewissen zeitlich begrenzten Ausnahmen – bringt jedes Volk seiner Kultur und Entwicklungsstufe entsprechend Gesetze und Rechtsvorschriften hervor, welche dem Wohl und inneren Frieden der jeweiligen Volksgemeinschaft dienlich sind. Es obliegt jedem Volk selbst aus der Kultur- und Gesellschafts- bzw. Herrschaftsform, in der es lebt, Schlüsse zu ziehen, seine Machthaber abzusetzen und in seiner spirituellen, politischen und sozio-kulturellen Entwicklung zu reifen – dafür müssen aber aus ihm selbst die geistigen Impulse und revolutionären Kräfte erwachsen!

Genau wie beim einzelnen Menschen in seiner individuellen spirituellen Entwicklung (Individuation) die Entwicklungsschritte sukzessive sinn- und bezughaft aufeinander aufbauen sollten, sollte sich auch bei jedem Volk dessen geistig-kulturelle Entwicklung Schritt für Schritt mit einem sinnvollen Bezug zur Lebenspraxis in seinem Heimatland und seinem gesamten Erfahrungsumfeld vollziehen. Dafür muß sich aber jedes Volk seine eigene Kultur selbst gestalten und auch eigene Regeln und Gesetze geben dürfen. Dies zu gewährleisten sollte Kerninhalt von zwischenstaatlichen Vereinbarungen sein!

Jedes festgeschriebene Recht eines Staatsvolkes ist immer Resultat aus einer ihm übergeordneten geistig-kulturellen Weltsicht der ihm eigenen (als Leitkultur empfundenen) Kultur; ebenso ist Recht auch immer Ausdruck einer moralischen Norm. Verschiedene Kulturen, verschiedene Weltanschauungen, verschiedene moralische Normen ergeben also auch verschiedene „Menschenrechts“-Auffassungen, welche jeder Staat bzw. jedes Reich für sich als sein jeweiliges Staatsbürgerrecht bzw. Reichsbürgerrecht zu definieren hat. **Wollen wir die Vielfalt der Völker und Kulturen erhalten, müssen wir den Völkern bzw. Staaten auch zugestehen, ihre Gesetze selber zu bestimmen!** Die Freiheit der Völker, über ihre inneren Angelegenheiten selber bestimmen zu können und zu dürfen, sollte eines der obersten Ziele der Völkergemeinschaft sein!

Wenn man genau schaut, stellt man fest, daß innerhalb der Völker dem Volkswohl und inneren Frieden dienende Ordnungen oft erst durcheinander bzw. abhanden gekommen sind, wenn andere Mächte von außen manipulierend eingegriffen haben! Grundsätzlich hat jedes biologische System und auch jede menschliche Gemeinschaft von sich aus das natürliche Bestreben, sich in einem harmonischen dynamischen Gleichgewichtszustand zu stabilisieren. **Wenn wir es zulassen, das Selbstbestimmungsbestreben der Völker anzukratzen, dann ist das Ende der geistig-kulturellen Vielfalt und des Selbstverantwortungsprinzips, ja, der Untergang der Völker und Kulturen eingeleitet!** – aber die Vielfalt der Völker und Kulturen macht doch gerade den Reichtum des Lebens auf der Erde und damit des menschlichen Daseins und der gesamten Menschheit überhaupt aus! Durch die Vielfalt der Völker und Kulturen ist das weite geistig-kulturelle Möglichkeitsspektrum der spirituellen Erfahrung gewährleistet durch das Gott sich im Menschen selbst auf unterschiedlichste Weise erfahren, die Schönheit und das Abenteuer des Lebens entdecken kann.

Daß in der heutigen Welt vieles falsch läuft, ist nur allzu offensichtlich. Doch den meisten Menschen ist nicht bewußt, daß der allergrößte Teil an Ungerechtigkeiten und Kriegen, Hunger und Elend auf dieser Welt ganz gezielt von finanzmächtigen, die UNO und fast sämtliche anderen großen internationalen Organisationen kontrollierenden Hintergrundlobbies absichtlich inszeniert wurde und wird, sodaß es in den Augen schlechtinformierter Menschen notwendig erscheint, daß die UNO als heilbringende Kraft von außen eingreifen müßte. Es sollte diesbezüglich auch bedacht werden, daß die Forderungen nach der Akzeptanz und Ein-

haltung der Menschenrechte ausschließlich von internationalistischen Organisationen gestellt werden, die letztendlich alle vom internationalen Finanzestablishment finanziert und gesteuert werden.

Die 30 Artikel der UN Menschenrechtscharta, genauer: **Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III)) vom 10. Dezember 1948, verkündet in Paris, mögen sich schön anhören, doch im Prinzip sind sie ein Blendwerk, das einzig und allein ganz gezielt dafür geschaffen wurde, um in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten eingreifen und das Selbstbestimmungsrecht der Völker schrittweise untergraben zu können!

Schaut man sich die 30 Menschenrechtsartikel der UN Menschenrechtscharta genau an, findet man Selbstverständlichkeiten gepaart mit Unmöglichkeiten, wobei einige Artikel die Urheber deutlich als „Eine-Welt-Dogmatiker" der jüdisch-anglo-amerikanischen Finanzlobbys verraten. Zum Beispiel gibt es laut Artikel 21 das Recht auf „Demokratie", aber kein Recht auf eine andere Staatsform. Damit verstößt dieser Artikel schon gegen das (selbst von der UNO „scheinheilig" eingeräumte) **Selbstbestimmungsrecht der Völker,** welches schriftlich normalerweise nicht niedergelegt zu werden brauchte, weil es sich eben um eine Selbstverständlichkeit handelt! Die UNO tat es trotzdem. Die Charta der Vereinten Nationen vom 26. Juni 1945 erwähnt das Selbstbestimmungsrecht der Völker in den Artikeln 1 und 55.

Wie wir heute wissen, wurde die „DEMOKRATIE", d.h. das pseudo-demokratische parlamentarische Staatssystem der politischen Parteien, überall dort eingeführt, wo die USA Krieg geführt haben. Im Zuge der „Demokratisierung" gewannen dann die jüdisch-anglo-amerikanischen Lobbys und die Freimaurerei allmählich immer mehr an Einfluß auf und Kontrolle über die Staaten. Opportunistisches pluralistisch-multikulturalistisches Gegeneinander (der Krieg aller gegen alle), Staatsverschuldung, Ausplünderung und Korruption, materialistisches Denken und Hedonismus erhielten dadurch ihren Einzug, wodurch die angestammten Kulturen der Völker weitgehend zerstört und besonders die weißen Völker Europas sogar schon weitgehend zur ethnischen Auflösung gebracht wurden! Doch wirkliche Mitbestimmung des Volkes hat es in diesen sogenannten „Demokratien" definitiv niemals gegeben.

Auch sollte es nach dem Zweiten Weltkrieg nie wieder so viele Kriege geben, doch seit Gründung der UNO und der scheinheiligen Verkündung der Menschenrechte hat es von Jahrzehnt zu Jahrzehnt immer mehr und sogar noch immer brutalere Kriege mit ständig mehr zivilen Opfern gegeben. Aber nicht nur dies, sondern auch die Anzahl der Bürgerkriege und die Kriminalität und die Gewalt, der Drogenkonsum und die Selbstmordraten innerhalb sämtlicher Staaten, in welche die westliche Lebensweise und das Denken in Menschenrechts-Kategorien Einzug erhalten und die alten Ordnungen aufgelöst hat, sind ungeheuerlich angestiegen – sodaß sich die ganze Welt heute ständig in einem Zustand des Krieges, der Bedrohung und der Terrorangst befindet und durch die Abschaffung des kulturellen Zusammenhalts Volks- und Staatsgemeinschaften nun auch im Alltag ein ständiger Krieg aller gegen alle stattfindet.

EUROPÄER WERDET WACH: Mit der UN-Menschenrechts-Charta versucht die UNO allen Völkern eine scheinheilige Moralauffassung aufzuoktroyieren, mit der sie auf die inneren Angelegenheiten und die Gesetzgebung mit der Zeit immer mehr Einfluß nehmen kann. **Letztlich geht es bei der Einführung der Menschenrechte nur darum, die staatliche Souveränität der Völker aufzuweichen und damit die Auflösung aller einst souveränen Staaten zu bewirken.** Das letztendliche Ziel der scheinheiligen ***Menschenrechts-Apostel*** ist die Kontrolle und Übernahme sämtlicher Staaten durch die internationalen Konzerne und Finanzlobbies – durch das jüdisch-freimaurerische EINE-WELT-Establishment!

Es ist ein großer Trugschluß zu denken, die UNO sei eine neutrale Institution! Die UNO versucht sich als eine allen Völkern bzw. Staaten übergeordnete Institution aufzuspielen, obwohl sie nicht alle Staaten umfaßt, und nach ihrer eigenen Auffassung auch gar nicht umfassen will (siehe Feindstaatenklausel). Da das DEUTSCHE REICH die größte Schutzmacht aller souveränen Völker, zugleich aber auch der Dorn im Auge jüdischer Weltherrschaftsinteressen ist, wurde die UNO gegründet, um die Völker der Welt gegen das Deutsche Reich zu verbünden und dafür zu sorgen, daß es nie wieder auferstehen kann. Die UNO kann auch deswegen kein Recht nach dem Willen aller Völker sprechen, weil sie von einigen wenigen Gründungsmitgliedern dominiert wird, die allein ein Vetorecht besitzen. **Das ganze UNO-Theater ist eine ungeheuerliche Heuchelei!** Dies zeigen auch die Hunderte gegen den Staat Israel verfaßten, aber nicht durchgesetzten UN-Resolutionen.

Hinterfragt werden muß auch der Begriff **„Völkerrecht"** grundsätzlich. Von Patrioten wird er gern als Alternative angeführt, um damit in der Zukunft die Idee der „Menschenrechte" abzulösen. Es stellt sich dabei jedoch die Frage, wie solch ein Rechtsverhältnis zwischen Völkern gestaltet sein soll? Ein Rechtsverhältnis setzt immer voraus, daß ein Recht durch eine übergeordnete Institution gewährleistet wird.

Daß Völker bzw. deren Staaten auch in Zukunft untereinander rechtliche Verträge schließen ist gut und sinnvoll. Wenn aber ein über den Völkern stehendes Gremium geschaffen würde, das über die Einhaltung der Rechte zu wachen hat, wäre dies seitens der Völker schon wieder ein erster Schritt zur Abgabe von Souveränität. Außerdem könnte trotz bester Vorsätze dieses Gremium irgendwann einmal parteiisch sein oder wieder unterwandert und korrumpiert werden, wie das bei der UNO der Fall ist. **Wirklich souveräne Völker würden sich niemals einem solchen Gremium unterstellen!** – jedoch aber einer heiligen spirituellen Idee wie der überstaatlichen REICHSIDEE mit einer mehreren Völkern gemeinsamen Kulturweltanschauung (sie Idee der ***Gemeinsamen Europäischen Kulturweltanschauung***), welche eine größere Anzahl von Völkern zu einer Gemeinschaft, eben zu einem HEILIGEN REICH verbindet. Dies haben schon unsere Vorfahren, die Atlanter, so gemacht – da können wir doch von lernen!

Sämtliche idealistischen Kämpfer, die sich heute noch immer für die UNO oder die „Menschenrechte" einsetzen, sind nichts anderes als fehlgeleitete gutmenschliche Gesinnungs-Inquisitoren des **raffiniertesten und perversesten Beherrschungssystems aller Zeiten,** Helfershelfer bei der Unterdrückung und Ausbeutung sowie der kulturellen und ethnischen Auflösung der Völker und somit **Nützliche Idioten und schlimmste Feinde der Freiheit!** Im Interesse aller Völker kann, soll und muß sich jedes Volk bzw. jeder Staat bzw. jedes Reich seine Gesetzte und Rechte selber geben und selbständig mit anderen Staaten zur Einigung absprechen – es gibt daher Staatsbürgerrechte und demnächst auch Reichsbürgerrechte, aber von „Menschenrechten" zu sprechen oder solche zu fordern ist eine unsinnige, ja, **fatale Idiotie und Perversion!**

Wer als Patriot und erst recht als Wahrheits- und Freiheitskämpfer sich heute noch für die Anerkennung der „Menschenrechte" einsetzt, ist entweder vollkommen ignorant oder kann **nicht alle Tassen im Schrank** haben!

***

CHYREN

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN

www.kulturkampf2.info

Nachtrag 13.6.2016:

Hier als Ergänzung zum Thema Menschenrechte ein Auszug aus dem Buch ***Wahrheit sagen, Teufel jagen*** von *Gerad Menuhin*:

„ … Halten Sie mir, der ich mich so abschätzig über diesen Konsumenten äußere, bitte keine Vorträge über Menschenwürde. Ich bin schon seit langem keinem würdigen Menschen mehr begegnet, sofern ich überhaupt je einen kennengelernt habe. Würde bedingt nämlich persönliche Verantwortung. ***Mit der Menschenwürde verhält es sich wie mit den Menschenrechten – auch diese sind ein künstliches Konzept, das von künstlichen, kosmopolitischen Organisationen wie den Vereinten Nationen oder dem Gerichtshof für Menschenrechte erfunden wurde,*** *um nationale Gesetze zu verdrängen; sie sind leeres Gerede, welches das Ziel verfolgt, althergebrachte Rechte zu usurpieren. Unter Berufung auf die betrügerische Menschenrechtserklärung von 1789 haben diese Organisationen die hohlen Schlagworte Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit zu einer Art Religionsersatz erhoben. Wenn das Recht auf saubere Luft und sauberes Wasser sowie auf Rede- und Versammlungsfreiheit nicht garantiert ist, wozu sind diese hochtönenden Erklärungen dann gut?"*